

Drei Stadtlohner holen den Gesamtsieg

TRIAL: Bei den Dutch Trials Series hatten die Fahrer mit dem Wetter zu kämpfen.

Stadtlohn. Beim letzten Lauf zur Dutch Trials Series 2019 hatte es der Wettergott mit den Sportlern nicht gut gemeint. Es regnete fast ununterbrochen, wodurch das Befahren der Hindernisse sehr viel schwieriger wurde.

Da dieser letzte Lauf auf dem Gelände des Trial-Motorsport-Clubs in Stadtlohn ausgetragen wurde, nahmen auch einige Nachwuchssportler des Vereins teil, die dann allerdings nicht in die Gesamtwertung kamen. Sie starteten in der niedrigsten Klasse „Weiß“: Fynn-Leon Hintemann musste sich zuerst in den Wettkampf einfinden, fuhr dann aber sehr gut und konzentriert, sodass er Platz eins belegte. Auch Mattheo Einicke und Jan Hayk konn-



Erfolgreiche Stadtlohner: (v.l.) Mattheo Einicke, Fynn-Leon Hintemann, Jan Hayk, Luc Iking, Noah Schlettert. FOTO PRIVAT

ten sich von Runde zu Runde steigern und fuhren punktgleich auf den zweiten beziehungsweise dritten Platz. Luc Iking und Noah Schlettert, die zum ersten Mal überhaupt dabei waren, belegten die Plätze vier und fünf.

Jorke Erwig war zwar am Sonntag verhindert, hatte aber die ersten drei Läufe in der Klasse „Blau“ gewonnen, was ihm für den Gesamtsieg reichte. Auch Claas Pollmann und Moritz Schulten fuhren am Sonntag außerhalb der

Gesamtwertung in derselben Klasse. Für sie lief es in der ersten Runde noch nicht rund, sie konnten sich aber steigern und belegten die Plätze eins und zwei.

Lars Frechen fuhr einen sehr guten Wettkampf, sodass er sich mit einem vierten Sieg in Folge auch den Gesamtsieg in der Klasse „Grün“ sicherte.

Auch Tjard Erwig ließ in der Klasse „Rot“ nichts anbrennen. Er erlaubte sich zwar noch in der ersten Runde zwei Patzer, fuhr dann aber sehr souverän und ließ sich sowohl den Tages- als auch Gesamtsieg nicht mehr nehmen. Auch Nils Frechen zeigte in derselben Klasse sehr gute Aktionen, sodass er durch Platz drei am Sonntag auch Gesamtdritter wurde.